

Made for  
iPhone | iPad | iPod



ReSound LiNX Quattro™

# Bedienungsanleitung





Ex-Hörer-Hörsysteme

**GN** Making Life Sound Better

[resound.com](https://resound.com)

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Hörertyp	<input type="checkbox"/> Low Power <input type="checkbox"/> Medium Power <input type="checkbox"/> High Power <input type="checkbox"/> Ultra Power	Hörertyp	<input type="checkbox"/> Low Power <input type="checkbox"/> Medium Power <input type="checkbox"/> High Power <input type="checkbox"/> Ultra Power
Hörerschlauchlänge	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	Hörerschlauchlänge	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4
Batteriegröße	13		

Offene/Standardversorgung:	<input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Tulpen-Dome	<input type="checkbox"/> Otoplastik
	Offener Dome	Power-Dome	Tulpen-Dome	RIE-Otoplastik

Programm	Akustische Meldung	Beschreibung
1		
2		
3		
4		

#### Spezielle Funktionen Ihres Hörsystems:

- Smart Start auf Seite 12
- Phone Now auf Seite 22
- Tinnitus Sound Generator auf Seite 25

#### Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

**BER13**, FCC ID: X26BER13, IC: 6941C-BER13.

Auf Seite 7 finden Sie eine Liste der Modelle, die sich auf alle Typen beziehen.

Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet. Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt +1.1 dBm.

## 1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Hörsysteme! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs von ReSound sowie der von Ihrem Hörakustiker programmierten individuellen Einstellungen, wird Ihr Hörerlebnis optimal gefördert.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihr Hörsystem optimal nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihren Hörsystemen.

Bei Fragen steht Ihnen Ihr Hörakustiker jederzeit gerne zur Verfügung.

## 2 Verwendungszweck

Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

## 3 Gewöhnung an die Verstärkung

Der Kauf eines Hörsystems ist ein wichtiger Schritt, jedoch nur einer von vielen auf dem Weg zu einem angenehmeren Hörerlebnis. Die Umgewöhnung kann eine Weile dauern und Sie müssen das Hörsystem regelmäßig tragen, um sich an die Verstärkung zu gewöhnen.

Sie können mehr Nutzen aus Ihren ReSound-Hörsystemen ziehen, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

- Tragen Sie das Hörsystem regelmäßig, um sich daran zu gewöhnen.
- Es dauert eine Weile, bis Sie sich an Ihr Hörsystem gewöhnt haben. Es kann hilfreich sein, wenn Sie Ihr Hörsystem nur für kurze Zeit tragen – bereits 15 Minuten reichen aus – und es dann immer länger tragen. In gewisser Weise ist die Umstellung nicht anders als bei Kontaktlinsen. Sprechen Sie mit Ihrem Hörakustiker, der einen auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Plan ausarbeiten kann.
- Wenn Sie sich wohler mit dem System fühlen, erhöhen Sie die Tragezeit und tragen Sie Ihr Hörsystem in verschiedenen Hörsituationen.

Es kann mehrere Monate dauern, bis Sie sich an all die neuen „Klänge“ in der Umgebung gewöhnt haben. Wenn Sie diese Vorschläge beherzigen, werden Sie sich nach und nach an die Verstärkung gewöhnen. Auf diese Weise haben Sie mehr von den ReSound-Hörsystemen.

## 4 Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und die ISED-Bestimmungen.

Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



**HINWEIS:** Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC- und ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf
- Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang 1 der Richtlinie 93/42/EWG der Medizinproduktrichtlinie (MDD).
- Hiermit erklärt GN ReSound A/S, dass die Funkgeräte der Typen BRIE der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: [www.declarations.resound.com](http://www.declarations.resound.com)
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada sind diese Hörsysteme gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Bei Modifizierung wird die zugewiesene Kennnummer ungültig.

**Receiver-in-the-ear-Hörsysteme (RIE)** des Typs **BER13** mit FCC ID X26BER13, IC-Nummer 6941C-BER13 und Batteriegroße **13** sind in folgenden Varianten erhältlich:

RE962-DRW, RE762-DRW, RE562-DRW

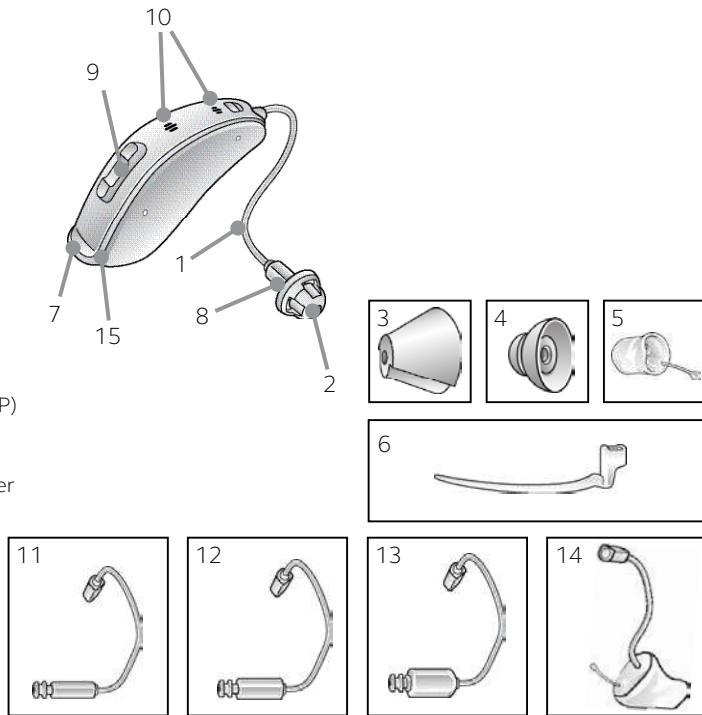
## 5 Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	4	8	Telefonieren .....	20	9.4	Verwendung eines Tinnitus Sound Generator (TSG) auf ärztliche Verordnung.....	29	17.1	Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now .....	41
2	Verwendungszweck .....	4	8.1	Verwendung der ReSound-Smart-Hörsysteme mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional) ..	20	9.3.4	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgenerators.....	30	18	Warnhinweise zu Batterien.....	42
3	Gewöhnung an die Verstärkung .....	5	8.2	Verwendung von ReSound-Hörsystemen mit Smartphone-Apps.....	21	9.4	Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator .....	30	19	Erwartungen an das Hörsystem.....	43
4	Erklärung.....	6	8.2.1	Verwendungszweck von ReSound-Apps für Smartphones.....	21	9.4.1	Tinnitus Sound Generator – Vorsichtsmaßnahmen .....	31	20	Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA).....	44
5	Inhaltsverzeichnis .....	8	8.3	Mobiltelefonie .....	21	9.4.2	Tinnitus Sound Generator – Warnhinweis für Hörakustiker .....	31	21	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (nur USA).....	44
6	Beschreibungen .....	10	8.4	Phone Now .....	22	10	Der Hörer.....	33	22	Hörgeschädigte Kinder (nur USA).....	45
6.1	Ihr Hörsystem .....	10	8.4.1	Befestigung des Phone-Now-Magneten .....	22	11	Anbringen des Domes .....	33	23	Technische Daten.....	46
6.2	Erkennen des linken und des rechten Hörsystems .....	11	8.4.2	Anwendung von Phone Now.....	23	11.1	Standarddome .....	33	24	Hinweise zur Problembeseitigung .....	50
7	Erste Schritte .....	12	8.5	Flugmodus (optional).....	24	11.2	Tulpen-Dome .....	34	25	Garantie und Reparaturen .....	54
7.1	Ein-/Ausschalten.....	12	9	Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG).....	25	12	Wireless-Zubehör .....	35	26	Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung.....	54
7.1.1	Smart Start.....	12	9.1	Verordnung des TSG-Moduls .....	25	13	ReSound Assist (optional).....	36	27	Hinweise .....	55
7.2	Einlegen und Wechseln der Batterie .....	12	9.2	Nutzeranweisungen für das TSG-Modul .....	25	14	Reinigung und Pflege.....	36	28	Bestätigungen.....	56
7.3	Batteriewarnsignalton.....	13	9.2.1	Gerätebeschreibung .....	25	14.1	Tägliche Pflege.....	37			
7.3.1	Batteriewarnsignalton (nur mit Zubehör gepaarte Hörsysteme).....	14	9.2.2	Funktionsweise des Geräts .....	26	14.2	Reinigung von Otoplastik (gilt nicht für Ultra-Power-Otoplastiken) .....	37			
7.4	Hörsysteme einsetzen/herausnehmen.....	15	9.2.3	Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät.....	27	14.4	Wechsel des Cerumenschutzes.....	38			
7.4.1	Otoplastik einsetzen.....	15	9.2.4	TSG-Lautstärkeregelung .....	27	15	Allgemeine Warnhinweise .....	39			
7.4.2	Otoplastik herausnehmen.....	16	9.2.5	Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps.....	28	16	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.....	40			
7.4.3	Schlauch mit Dome einsetzen .....	16	9.3	Technische Daten .....	28	17	Warnhinweise für Phone Now.....	41			
7.4.4	Schlauch mit Dome herausnehmen.....	17	9.3.1	Audiosignaltechnologie .....	28						
7.4.5	Sporthalterung .....	17	9.3.2	Verfügbare Klänge.....	28						
7.5	Benutzung des Hörsystems.....	17									
7.5.1	Multifunktionstaste .....	17									

## 6 Beschreibungen

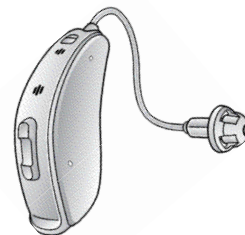
### 6.1 Ihr Hörsystem

1. Hörschlauch
2. Offener Dome
3. Tulpen-Dome
4. Power-Dome
5. RIE-Otoplastik
6. Sporthalterung
7. Batteriefach
8. Hörer
9. Multifunktionstaste
10. Mikrofone
11. Low-Power-Hörer (LP)
12. Medium-Power-Hörer (MP)
13. High-Power-Hörer (HP)
14. Ultra-Power-Hörer (UP)
15. Modell und Seriennummer (im Batteriefach)



### 6.2 Erkennen des linken und des rechten Hörsystems

Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich eingestellt sein. Eines für Ihr linkes, das andere für Ihr rechtes Ohr. Vertauschen Sie sie nicht. Bitte beachten Sie dies auch bei der Reinigung, Lagerung und beim Einsetzen der Hörsysteme.



Links



Rechts

Sie können Ihren Hörakustiker bitten, die Hörsysteme farblich zu markieren: das linke ist blau und das rechte ist rot markiert.

## 7 Erste Schritte

Setzen Sie die Hörsysteme während des Vorgangs in Ihre Ohren ein.  
Das Hörsystem startet immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

### 7.1 Ein-/Ausschalten

1. Schließen Sie das Batteriefach des Hörsystems, um es in Programm 1 zu starten.
2. Sie schalten das Hörsystem aus, indem Sie das Batteriefach öffnen. Am leichtesten gelingt dies, indem Sie das Batteriefach mit Ihrem Fingernagel öffnen.

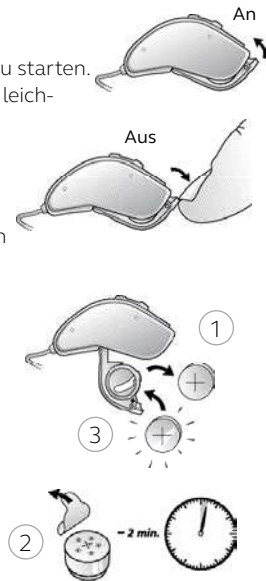
#### 7.1.1 Smart Start

Durch Smart Start werden die Hörsysteme erst eine Weile nach dem Schließen des Batteriefachs eingeschaltet. Bei Smart Start hören Sie einen Piepton (JJJJ usw.) für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).

Wenn Sie die Hörsysteme lieber ohne Verzögerung einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker die Smart-Start-Funktion deaktivieren.

### 7.2 Einlegen und Wechseln der Batterie

1. Öffnen Sie vollständig das Batteriefach mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.
2. Bereiten Sie die neue Batterie vor (bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 2 über geeignete Batterietypen/Batteriegrößen für Ihr Hörsystem). Entfernen Sie die Schutzfolie.



3. Warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörsystem einsetzen, um sie zu aktivieren.
4. Setzen Sie die neue Batterie richtig herum ein. Setzen Sie Batterien immer in das geöffnete Batteriefach, nicht direkt in das Hörsystem ein.
5. Schließen Sie vorsichtig das Batteriefach.



1. Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
2. Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Batterien länger halten.
3. Schalten Sie das Hörsystem nachts aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig.
4. Falls das Hörsystem wiederholt die Verbindung zu ReSound-Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, der Ihnen eine Liste mit Batterien mit einer niedrigen Impedanz geben kann.



**WARNHINWEIS:** Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden. Halten Sie Batterien von Kindern, Personen mit geistigen Einschränkungen und Haustieren fern.

### 7.3 Batteriewarnsignalton

Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis die Batterie leer ist und das Gerät sich ausschaltet.





**HINWEIS:** Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

### 7.3.1 Batteriewarnsignal (nur mit Wireless-Zubehör gepaarte Hörsysteme)

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen wie Audioübertragung von Ihrem Smartphone nutzen oder mit unserem Audio-Beamer Sound von Ihrem TV-Gerät übertragen.

Wenn die Batterie schwächer wird, hören die verschiedenen Wireless-Funktionen auf zu funktionieren. Eine kurze Melodie macht alle fünf Minuten darauf aufmerksam, dass die Batterie zu schwach ist.

In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie sich die Funktionalität mit dem Entleeren der Batterie ändert.

Batteriestand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Streaming
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	x
Leer (Batterie wechseln)		✓	x	x

### 7.4 Hörsysteme einsetzen/herausnehmen

Schalten Sie Ihre Hörsysteme immer aus, bevor Sie sie einsetzen oder herausnehmen.

#### 7.4.1 Otoplastik einsetzen

1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren die Schallaustrittsöffnung in Ihrem Gehörgang.
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein.
3. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie richtig im Ohr sitzt. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem hinter dem Ohr sitzt.

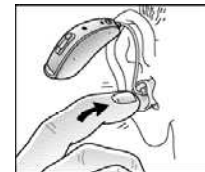
Durch Probieren finden Sie vielleicht eine Methode, mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.



**HINWEIS:** Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.



**VORSICHT:** Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörsystems, der Otoplastik oder des Schlauchs selbst zu verändern.





#### 7.4.2 Otoplastik herausnehmen

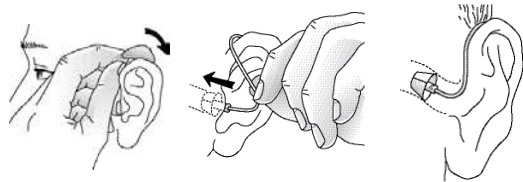
1. Heben Sie zuerst das Hörsystem hinter Ihrem Ohr an. Lassen Sie das Hörsystem einen Moment neben Ihrem Ohr hängen.
2. Ziehen Sie vorsichtig am Zugfaden (nicht am Hörsystem selbst oder dem Schlauch), um das Hörsystem herauszunehmen.

**i** HINWEIS: Bei individuellen Otoplastiken: Ziehen Sie die Otoplastik am Zugfaden aus dem Ohr.

3. Entfernen Sie die Otoplastik vollständig, indem Sie sie sanft hin- und herdrehen.

#### 7.4.3 Schlauch mit Dome einsetzen

1. Hängen Sie das Hörsystem über Ihr Ohr.
2. Greifen Sie den Hörschlauch am Knick und drücken den Dome in den Gehörgang. Der Dome sollte so weit in den Gehörgang eingesetzt werden, dass der Schlauch bündig am Kopf anliegt.



**i** HINWEIS: Zum Verhindern von Rückkopplungen ist es wichtig, dass der Schlauch und der Dome richtig im Ohr sitzen. Weitere mögliche Gründe finden Sie in den Hinweisen zur Problembeseitigung.

**!** VORSICHT: Versuchen Sie bitte niemals die Form des Schlauchsystems selbst zu verändern.

#### 7.4.4 Schlauch mit Dome herausnehmen

1. Greifen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger und ziehen ihn vorsichtig nach außen.

#### 7.4.5 Sporthalterung

Die Sporthalterung wird von Ihrem Hörakustiker angebracht bzw. angepasst.

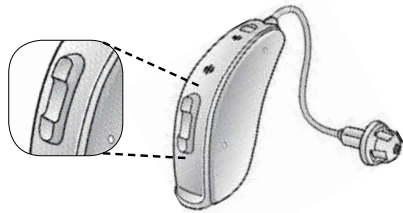
### 7.5 Benutzung des Hörsystems

#### 7.5.1 Multifunktionstaste

Falls Sie ein Hörsystem mit Multifunktionstaste besitzen, können Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme nutzen, jedes dieser Programme ist für bestimmte Situationen geeignet.

1. Durch kurzes Drücken der Taste können Sie die verschiedenen Programme auswählen.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.

Ihr Hörakustiker kann Ihre Multifunktionstaste so konfigurieren, dass Sie sie zur Lautstärkeregelung und zum Wechsel zwischen Hörprogrammen nutzen können.



Multifunktionstaste

Ihr Hörakustiker kann diese Einstellungen bei Bedarf ändern und die neuen Einstellungen in die folgende Tabelle eintragen:

Multifunktionstaste Aktion	Standardeinstellung	Neue Einstellung
Kurzer Druck nach oben	Lautstärke erhöhen	
Kurzer Druck nach unten	Lautstärke verringern	
Langes Drücken nach oben (3 Sekunden)	Programm wechseln	
Langes Drücken nach unten (3 Sekunden)	Übertragung starten	



**HINWEIS:** Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Wenn Sie ein Programm in einem der Hörsysteme ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Darauf folgt ein Bestätigungssignal des zweiten Hörsystems. Diese synchronisierte Programmwahltaste kann auch so konfiguriert werden, dass auf einer Seite die Lautstärke erhöht und auf der anderen Seite die Lautstärke reduziert werden kann. Die Lautstärkeänderungen an einem Hörsystem werden auf der anderen Seite wiederholt, damit die Lautstärke gleich bleibt.

## 8 Telefonieren

Sie können mit Ihrem Hörsystem ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Abhängig von Ihrem Anpass- und Hörstatus können Sie das Telefon entweder an den Gehörgang oder in Nähe der Hörsystemmikrofone halten (siehe Abbildung).
2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich die Rückkopplungsunterdrückung im Hörsystem angepasst hat.
3. Die Rückkopplung wird auch reduziert, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird.



**i** **HINWEIS:** Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.

### 8.1 Verwendung der ReSound-Smart-Hörsysteme mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional)

ReSound LiNX Quattro ist ein „Made for iPhone“-Hörsystem, das die Kommunikation und Steuerung mit iPhone®, iPad® oder iPod touch® ermöglicht.

**i** **HINWEIS:** Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound-LiNX-Quattro-Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website unter [resound.com/support](http://resound.com/support).

## 8.2 Verwendung von ReSound LiNX Quattro mit Smartphone-Apps

### 8.2.1 Verwendungszweck von ReSound-Apps für Smartphones:

Die Smartphone-Apps von ReSound sind für die Verwendung mit Wireless-Hörsystemen von ReSound vorgesehen. Smartphone-Apps von ReSound senden und empfangen Signale für die Wireless-Hörsysteme von ReSound über Smartphones, für die die Apps entwickelt wurden.

- Deaktivieren Sie keine App-Benachrichtigungen.
- Installieren Sie Updates, damit die App einwandfrei funktioniert.
- Verwenden Sie die App nur mit ReSound-Hörsystemen. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.
- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für eine Smartphone-App benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung oder besuchen Sie unsere Website.




**HINWEIS:** Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound-Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website unter [www.resound.com](http://www.resound.com).

**HINWEIS:** Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Smartphone haben, können Sie Anrufe annehmen, wenn Sie den Telefonclip+ verwenden.

### 8.3 Mobiltelefonie

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt.

Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

## 8.4 Phone Now

Mit einem am Telefonhörer angebrachten Magneten schalten Ihre Hörsysteme automatisch das Telefonprogramm ein, wenn sich das Telefon dicht an Ihrem Ohr befindet.

Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

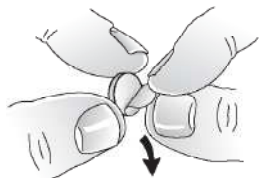
 **HINWEIS:** Bitten Sie Ihren Hörakustiker, Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.

### 8.4.1 Befestigung des Phone-Now-Magneten

Befolgen Sie diese Schritte, um den Phone-Now-Magneten richtig zu befestigen:



Reinigen Sie das Telefon gründlich.



Entfernen Sie die Folie vom Magneten.



Befestigen Sie den Magneten.



**WARNHINWEIS:** FALLS DER MAGNET VERSCHLUCKT WURDE, SUCHEN SIE UNVERZÜGLICH EINEN ARZT AUF.



**HINWEIS:** Bitten Sie Ihren Hörakustiker, Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.

**HINWEIS:** Decken Sie die Lautsprecheröffnung nicht mit dem Magneten zu.

**HINWEIS:** Falls Phone Now nicht zufriedenstellend funktioniert, verändern Sie die Position des Magneten. Dies kann die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen verbessern.

**HINWEIS:** Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal zum Telefonprogramm umschalten, können Sie den Phone-Now-Magneten neu positionieren oder zusätzliche Magneten hinzufügen.

**HINWEIS:** Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.

### 8.4.2 Anwendung von Phone Now

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Wenn Sie eine kurze Melodie hören, ist das Telefonprogramm aktiviert.




**HINWEIS:** Unter Umständen müssen Sie verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.



**HINWEIS:** Wenn beide Hörsysteme die aktivierte Comfort-Phone-Funktion verwenden, wird am Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke reduziert.

## 8.5 Flugmodus (optional)

 **WARNHINWEIS:** Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden.


Sie können Ihr ReSound LINX Quattro über Ihr Smartphone oder die ReSound Fernbedienung steuern. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus auszuschalten:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem das Batteriefach drei Mal innerhalb von 10 Sekunden.
2. Doppelte Klingeltöne für zehn Sekunden (🎵🎵🎵 usw.) signalisieren, dass Ihr Hörsystem im Flugmodus ist.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus zu aktivieren:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem das Batteriefach ein Mal.
2. Ihre Hörsysteme befinden sich nach 10 Sekunden im Flugmodus.

 **HINWEIS:** Beide Hörsysteme müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.

**HINWEIS:** Nach Reaktivierung des Wireless-Modus müssen Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach wieder öffnen und schließen. Falls das Batteriefach vor Ablauf dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen wird, wird der Flugmodus reaktiviert.

## 9 TSG-Modul

Ihr ReSound-Hörsystem verfügt über ein Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG). Dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern. Der TSG kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

### 9.1 Verordnung des TSG-Moduls

Der Rauschgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden.

Das TSG-Modul richtet sich an medizinisches Fachpersonal, das Tinnitus-Patienten sowie herkömmliche Hörstörungen behandelt. Die Anpassung des TSG-Moduls muss ein an einem Tinnitusmanagement-Programm teilnehmender Hörakustiker vornehmen.

### 9.2 Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

#### 9.2.1 Gerätebeschreibung

Das TSG-Modul ist eine Software, die Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

### **9.2.2 Funktionsweise des Geräts**

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und Häufigkeit des Rauschens kann von Ihrem HNO-Arzt oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste.

Modulationslautstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkeregler benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch in den TSG-Einstellungen die Funktion "Lautstärkeregler" auf "Situationsabhängige Steuerung" einstellen, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch angepasst wird.

Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung simultan verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

### **9.2.3 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät**

Das TSG-Modul bietet einen Rauschgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Rauschgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss das Geräusch hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

### **9.2.4 TSG-Lautstärkeregelung**

Der Rauschgenerator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Rauschgenerator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf die Wünsche des Kunden abzustimmen.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Rauschgenerators.

### 9.2.5 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Rauschgenerators über die Programmwahltasten des Hörgeräts kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät ergänzt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörsystemen verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.



**HINWEIS:** Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

## 9.3 Technische Daten

### 9.3.1 Audiosignaltechnologie

Digital.

### 9.3.2 Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen hergestellt werden:

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2.000 Hz
750 Hz	3.000 Hz
1.000 Hz	4.000 Hz
1.500 Hz	5.000 Hz
2.000 Hz	6.000 Hz
-	8.000 Hz



### 9.3.3 Verwendung eines Tinnitus Sound Generators auf ärztliche Verordnung

Das TSG-Modul sollte entsprechend der Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräusches ab.

Falls die Nutzung des Rauschgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Rauschgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen. Jedoch muss Kindern und geistig oder körperlich beeinträchtigten Personen von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Gerätes mit TSG-Modul gezeigt werden.

### 9.3.4 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgenerators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Verdeckung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Patient vor der Nutzung eines Rauschgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Rauschgenerator zum Einsatz kommt.

Der Rauschgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

### 9.4 Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator

1. Rauschgeneratoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
2. Rauschgeneratoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.
3. Rauschgeneratoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.

### 9.4.1 Tinnitus Sound Generator – Vorsichtsmaßnahmen

1. Falls die Nutzung des Rauschgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Rauschgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
2. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Rauschgenerators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder geistig oder körperlich beeinträchtigten Personen genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Rauschgenerator nur leiser stellen lässt.
3. Kinder und geistig oder körperlich beeinträchtigte Personen müssen beim Tragen des TSG-Gerätes betreut werden.

### 9.4.2 Tinnitus Sound Generator – Warnhinweis für Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz



(Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.

7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr



**VORSICHT:** Die maximale Lautstärke des Rauschgenerators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Rauschgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 85 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

## 10 Der Hörer

Der Hörer leitet den Klang zu Ihrem Ohr weiter. Es ist wichtig, dass der Hörschlauch und der Dome/ die Otoplastik richtig in Ihrem Ohr sitzen. Wenn der Hörschlauch oder der Dome/die Otoplastik im Ohr störend ist und Sie das Hörsystem deswegen nicht tragen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Versuchen Sie bitte niemals, die Form des Hörschlauchs selbst zu verändern. Der Hörer und der Dome/ die Otoplastik müssen regelmäßig gereinigt werden.

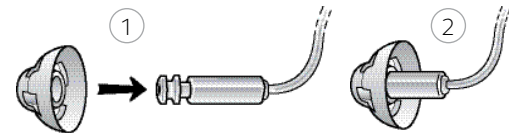
## 11 Anbringen des Domes

Wir empfehlen Ihnen, den Wechsel von Ihrem Hörakustiker durchführen zu lassen, da der Dome sonst aus dem Ohr fallen kann.

### 11.1 Standarddome

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Domes einzusetzen:

1. Schieben Sie den neuen Dome über die Kerben des Schlauchs.
2. Drücken Sie ihn gut an und vergewissern sich, dass er fest sitzt.

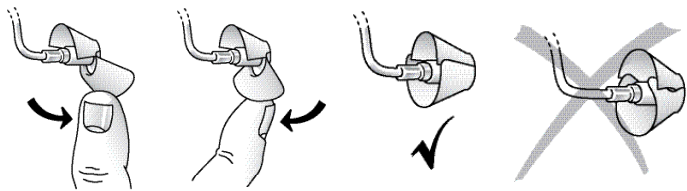


## 11.2 Tulpen-Domes

Der Tulpen-Dome wird in gleicher Weise befestigt, es sind jedoch ein paar zusätzliche Schritte auszuführen. Der Tulpen-Dome besteht aus zwei „Lamellen“.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Domes einzusetzen:

1. Biegen Sie die größere Lamelle mit einem Finger vom Hörschlauch weg.
2. Schieben Sie den neuen Dome über den Hörer.
3. Dann schieben Sie die größere Lamelle wieder zurück, damit sie auf der kleineren Lamelle aufliegt.



**HINWEIS:** Es ist wichtig, dass die größere Lamelle außen ist.

4. Drücken Sie den Dome gut an und vergewissern sich, dass er fest sitzt.

## 12 Wireless-Zubehör

Die Wireless-Möglichkeiten von ReSound umfassen ein umfangreiches Sortiment von nahtlos integriertem Wireless-Zubehör. Hiermit können Sie Stereoton und Sprache in hoher Qualität steuern und direkt in Ihre Hörsysteme übertragen.

Es folgt eine Liste mit erhältlichem Wireless-Zubehör:

**Mit dem ReSound TV-Streamer 2** können Sie die Audiosignale vom Fernsehgerät und nahezu jeder anderen Audioquelle in der von Ihnen gewünschten Lautstärke in Ihre Hörsysteme übertragen.

**Mit der ReSound Fernbedienung 2** können Sie die Lautstärke einstellen oder die Hörsysteme stummschalten, das Programm wechseln und auf dem kristallklaren Display alle Einstellungen auf einen Blick sehen.

**Der ReSound Telefonclip+** überträgt Telefongespräche und Stereoklänge direkt in beide Hörsysteme und dient zugleich als einfache Fernbedienung.

**Das ReSound Micro Mic** ist ein am Körper getragenes Mikrofon für Ihren Gesprächspartner. Es verbessert wesentlich die Sprachverständlichkeit in geräuschintensiven Situationen.

**Das ReSound Multi Mic** bietet alle Vorteile des Micro Mic und lässt sich außerdem als Tischmikrofon verwenden. Es lässt sich mit Ringschleifen- und FM-Anlagen verbinden und ermöglicht Audiostreaming von einem Computer oder Musik-Player.




**HINWEIS:** Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen zum ReSound-Wireless-Zubehör.

**HINWEIS:** Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound-Wireless-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. über die Kopplung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden ReSound-Wireless-Geräts nach.

## 13 ReSound Assist (optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Ihre Hörsysteme ferngesteuert angepasst werden. So erreichen Sie unvergleichliche Freiheit und Flexibilität:

1. Fordern Sie Hilfe bei der Anpassung Ihrer Hörsysteme an
2. Halten Sie Ihr Hörsystem mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen

 **HINWEIS:** Ihre Hörsysteme schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus. Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörsysteme mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone oder Android-Smartphones befinden.

Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gern Informationen über ReSound Assist und dessen Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D App.



## 14 Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu erhöhen:

1. Halten Sie Ihr Hörsystem trocken und sauber.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, damit Ihr Hörsystem trocknen kann, wenn Sie es nicht tragen.
3. Wischen Sie das Hörsystem nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen.
4. Tragen Sie keine Hörsysteme, wenn Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen. Das Hörsystem könnte sich verfärben oder beim Eindringen solcher Substanzen beschädigt werden.

5. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Flüssigkeiten ein.
6. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern. Hitze einwirkung kann das Gehäuse verformen, die Elektronik beschädigen und die Oberflächen beeinträchtigen.
7. Tragen Sie das Hörsystem nicht beim Schwimmen, Duschen oder beim Dampfbad.

### 14.1 Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungssystems.

### 14.2 Reinigung der Otoplastik

1. Verwenden Sie zur Reinigung der Otoplastik ein weiches trockenes Tuch.

### 14.3 Reinigung des Hörschlauchs und des Domes

Der Hörschlauch und der Dome müssen regelmäßig äußerlich gereinigt werden.

1. Verwenden Sie zur Reinigung des Hörschlauchs und Domes ein feuchtes Tuch.



**HINWEIS:** Verwenden Sie zur Reinigung der Hörschläuche oder Domes keinesfalls Wasser.



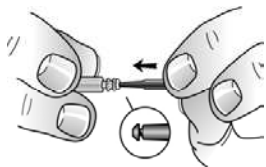
**HINWEIS:** Der Schlauch kann mit der Zeit hart oder brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel des Hörers von Ihrem Hörakustiker vornehmen.

## 14.4 Wechsel des Cerumenschutzes

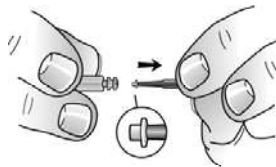
Entfernen Sie vor dem Wechsel den Dome. Cerumenschutz austauschen:



Transportbox mit acht Cerumenschutzwerkzeugen.



Um den alten Cerumenschutz zu entfernen, führen Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutzwerkzeugs in den alten Cerumenschutz ein, so dass der Schaft des Werkzeugs den Rand des Cerumenschutzes berührt.

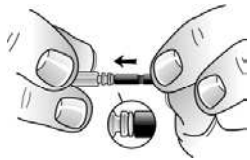


Ziehen Sie den Cerumenschutz langsam gerade heraus.

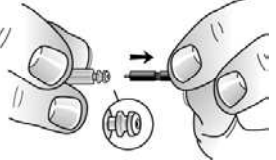
Das Cerumenschutzwerkzeug hat zwei Funktionen: eine Entnahmeseite zur Entnahme des gebrauchten Filters und eine Austauschseite mit einem weißen Filter. Zum Einsetzen der neuen Cerumenfilter befolgen Sie diese Schritte:



Austauschseite des Werkzeugs in die Schallaustrittsöffnung einsetzen.



Drücken Sie die Austauschseite des Cerumenschutzwerkzeugs vorsichtig gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring bündig mit der Außenseite des Hörers abschließt.



Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenschutz bleibt in seiner Position. Vergessen Sie nicht, den Dome wieder einzusetzen oder einen neuen Dome zu verwenden.

## 15 ⚠ Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt.
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörsystem beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.
3. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird.
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
6. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.
7. Warnhinweis für den Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das Resthörvermögen weiter geschädigt wird.

8. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen.
9. Verwenden Sie das Hörsystem nicht, wenn es defekt ist.
10. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z. B. HI-PRO, SpeedLink).



**HINWEIS:** Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich das ReSound-Wireless-Zubehör. Für weitere Informationen, z. B. über die Kopplung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden ReSound-Wireless-Zubehörs nach.

## 16 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörsystem schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät.
2. Wenn bei der Nutzung der Wireless-Funktion elektromagnetische Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.
3. Verwenden Sie nur original ReSound-Verbrauchsmaterial, z. B. Schläuche und Domes.
4. Verbinden Sie Ihr ReSound-Hörsystem ausschließlich mit Original ReSound-Zubehör, das für die Verwendung mit ReSound-Hörsystemen geeignet ist.

## 17 Warnhinweise für Phone Now

1. Halten Sie Magnete von Kindern, geistig beeinträchtigten Personen und Haustieren fern. Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
2. Der Phone-Now-Magnet kann den Betrieb empfindlicher medizinischer Geräte oder elektronischer Systeme beeinflussen. Informieren Sie sich bei den Herstellern, welche Sicherheitsmaßnahmen geeignet sind, wenn die Phone-Now-Lösung in der Nähe eines bestimmten empfindlichen Gerätes (Herzschrittmacher und Defibrillatoren) verwendet wird. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.

### 17.1 Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now

1. Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons.
2. Verwenden Sie ausschließlich die original ReSound-Magneten.


## 18 Warnhinweise zu Batterien


Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden. Bitte beachten:

1. Halten Sie Batterien von Kindern, geistig beeinträchtigten Personen und Haustieren fern.
2. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund. Wurde eine Batterie verschluckt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, da dies Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann.
3. Batterien (Zink-Luft), die nicht ausdrücklich als wiederaufladbar gekennzeichnet sind, dürfen nicht aufgeladen werden, da sie auslaufen oder explodieren können.
4. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen.
5. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umgebung. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab.

 **WARNHINWEIS:** BATTERIEN KÖNNEN UNDICHT WERDEN. NEHMEN SIE DIE BATTERIE HERAUS, WENN DAS HÖRSYSTEM LÄNGERE ZEIT NICHT BENUTZT WERDEN SOLL.

 **WARNHINWEIS:** VERSUCHEN SIE NICHT, ZINK-LUFT-BATTERIEN WIEDER AUFZULADEN – SIE KÖNNEN AUSLAUFEN ODER EXPLODIEREN.

 **WARNHINWEIS:** ZINK-LUFT-BATTERIEN KÖNNEN IHRE GESUNDHEIT BEEINTRÄCHTIGEN: WURDE EINE BATTERIE VERSCHLUCKT, SUCHEN SIE UNVERZÜGLICH EINEN ARZT AUF. HALTEN SIE BATTERIEN VON KINDERN, PERSONEN MIT GEISTIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND HAUSTIEREN FERN.

 **WARNHINWEIS:** WENN DIE BATTERIEN NICHT KORREKT EINGELEGT SIND, FUNKTIONIERT DAS GERÄT NICHT UND DIE BATTERIEN KÖNNEN WÄRME ENTWICKELN. SOLLTE DIES PASSIEREN, NEHMEN SIE BITTE DIE BATTERIEN HERAUS.

## 19 Erwartungen an das Hörsystem

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern. Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

## 20 Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

## 21 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankun-

gen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörakustiker überweisen. Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für einen Kostenbeitrag für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

US-Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. US-Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

## 22 Hörgeschädigte Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

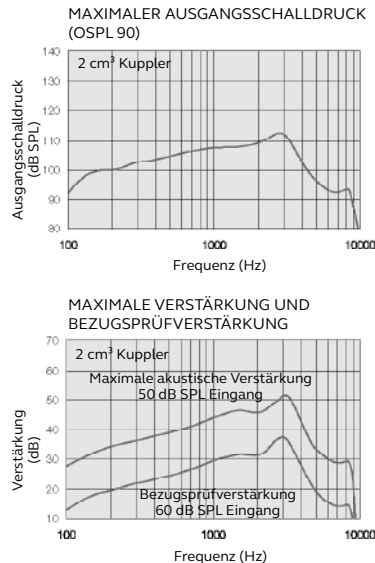
## 23 Technische Daten

### RIE – LP-Hörer

Modelle: RE962-DRW, RE762-DRW, RE562-DRW

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	1600 HFA	32	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	52 46	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	113 109	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,5	%
	800 Hz	0,8	
	1600 Hz	0,5	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		21	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich		100–9060	Hz
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,13/1,28	mA

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

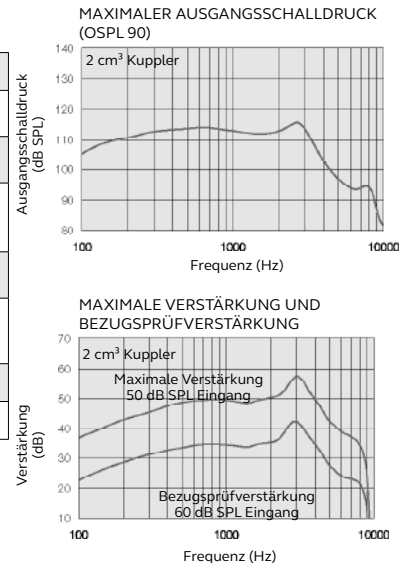


### RIE – MP-Hörer

Modelle: RE962-DRW, RE762-DRW, RE562-DRW

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	1600 HFA	36	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	56 50	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	116 113	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,3	%
	800 Hz	0,4	
	1600 Hz	0,7	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		24	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	11	dB SPL
Frequenzbereich		100–9000	Hz
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,13/1,19	mA

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015





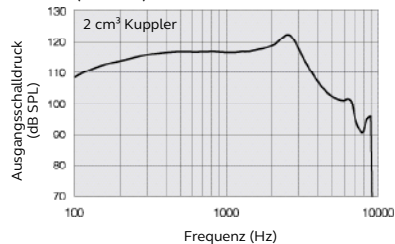
## RIE – HP-Hörer

Modelle: RE962-DRW, RE762-DRW, RE562-DRW

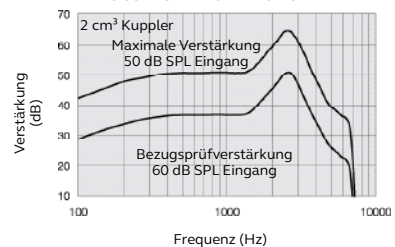
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	1600 HFA	40	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	65 57	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	120 117	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,3	%
	800 Hz	0,7	
	1600 Hz	0,5	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		22	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	10	dB SPL
Frequenzbereich		100–6750	Hz
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,13/1,18	mA

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



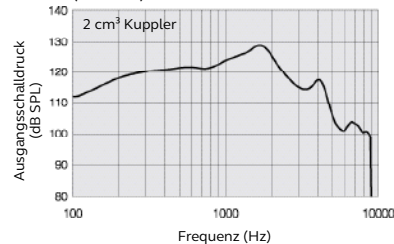
## RIE – UP-Hörer

Modelle: RE962-DRW, RE762-DRW, RE562-DRW

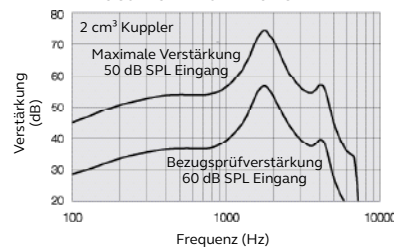
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	1600 HFA	47	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	75 65	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. 1600 HFA	128 124	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	1,0	%
	800 Hz	1,6	
	1600 Hz	0,1	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		21	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich		100–4920	Hz
Stromaufnahme (Ruhe/Betrieb)		1,14/1,21	mA

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



## 24 Hinweise zur Problembeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Pfeifen/Rückkopplung	Sind Otoplastik oder Dome richtig eingesetzt?	Erneut einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Lautstärke reduzieren.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Ersetzen oder Hörakustiker fragen.
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörsystem gehalten?	Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder HNO-Arzt.
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Hörsystem einschalten.
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist die Batterie leer?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Schlauch bzw. Otoplastik reinigen oder durch neue(n) ersetzen. Fragen Sie hierfür Ihren Hörakustiker.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder HNO-Arzt.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Ist der Klang verzerrt, stotternd oder schlecht?	Ist die Batterie leer?	Batterie austauschen.
	Ist die Batterie schmutzig?	Batterie reinigen oder austauschen. Wenden Sie sich ebenfalls an Ihren Hörakustiker.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Schlauch bzw. Otoplastik reinigen oder durch neue(n) ersetzen. Fragen Sie hierfür Ihren Hörakustiker.
	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Exsikkator nutzen.
Batterie entleert sich schnell.	War das Hörsystem längere Zeit eingeschaltet?	Hörsystem bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.
	Ist die Batterie alt?	Datum auf der Batterieverpackung prüfen.

## 25 Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörsystems Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind. In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound-Originalteilen oder -Hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der Global-Compact-Initiative der United Nations verpflichtet sich ReSound, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Sollte Ihr ReSound-Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

## 26 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme von ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 °C und +60 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum) nicht überschreiten. Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

## 27 Hinweise

Achten Sie besonders auf Informationen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind:



**WARNUNG:** Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



**VORSICHT:** Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Funksender im Lieferumfang enthalten.



Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.



**HINWEIS:** Es gelten länderspezifische Bestimmungen.

## 28 Bestätigungen

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

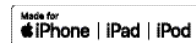
- \* Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- \* Die Weiterverteilungen in Binärform müssen in der Dokumentation und/oder in anderem mit der Verteilung geliefertem Material den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und den diesen Bedingungen folgenden Haftungsausschluss wiedergeben.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE HAFTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR BELIEBIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZARTIKELN ODER -LEISTUNGEN; NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUST; ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHER

HAFTBARKEIT, OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.



Die Verwendung des „Made for Apple“-Logos bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für die Verbindung zum iPhone, iPad und iPod touch gestaltet ist und vom Entwickler zertifiziert wurde, dass es den Apple-Übertragungsstandards entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.



© 2018, GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist ein Warenzeichen von GN ReSound A/S. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. Android ist ein Warenzeichen der Google Inc. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.



Hersteller gemäß EU-Richtlinie 93/42/EWG  
über Medizinprodukte:

#### **Weltweite Vertretungen**

GN ReSound A/S  
Lautrupbjerg 7  
DK-2750 Ballerup  
Dänemark  
Tel.: +45 4575 1111  
resound.com  
USt-IdNr. DK55082715

#### **Deutschland**

GN Hearing GmbH  
An der Kleimannbrücke 75  
DE-48157 Münster  
Tel.: +49 251-20 39 6-0  
Fax: +49 251-20 39 6-250  
info@gnresound.de  
resound.com

#### **Österreich**

GN Hearing Austria GmbH  
Wimbergergasse 14-16  
AT-1070 Wien  
Tel: +43 1 524 54 000  
info@gnresound.at  
resound.at

#### **Schweiz**

GN Hearing Switzerland AG  
Schützenstrasse 1  
CH-8800 Thalwil  
Tel.: +41 44 722 91 11  
info@gnresound.ch  
resound.ch



Alle Fragen zur Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zur  
Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen sind an GN ReSound A/S zu richten.

